

Beratungsvorlage:

☐ der öffentlichen ORW-Sitzung	TOP		am
☒ der öffentlichen ORE-Sitzung	TOP	5.3	am 16.07.2026
☐ der öffentlichen BA-Sitzung	TOP		am
☒ der öffentlichen GR-Sitzung	TOP	8.6	am 28.07.2026

TOP:**Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Fördervereins der Grundschule Eschbach zur Anschaffung und Installation von Spielgeräten auf dem Schulhof Eschbach****Sachverhalt:**

Der Förderverein der Grundschule Eschbach befürwortet das Aufstellen mehrerer neuer Spielgeräte für den Schulhof in Eschbach. In diesem Zuge wurden Angebote für in Frage kommende Spielgeräte eingeholt.

Die Gemeinde Stegen hat dafür im Haushalt 5.000 € eingestellt. Die Restkosten für die Anschaffung und Installation der Spielgeräte werden über den Förderverein der Grundschule u.a. durch eine Spendenkampagne abgedeckt.

Bereits im Januar 2026 hat sich der Förderverein und der Elternbeirat der Grundschule Eschbach mit der Initiative „Schönerer Schulhof Grundschule Eschbach“ an den Ortschaftsrat Eschbach, den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gewandt. Der Förderverein hatte hierbei mehrere Spielgeräte zur Pausenhofgestaltung in Eschbach ausgewählt. Im weiteren Verlauf haben mehrere Abstimmungstermine zwischen dem Förderverein, der Schulleitung, der Ortschaftsverwaltung Eschbach und der Bauverwaltung der Gemeinde Stegen stattgefunden. Es wurden außerdem mehrere Angebote für die Anschaffung und Installation der Spielgeräte eingeholt. Als wirtschaftlichstes Angebot hat sich das Angebot der Fa. Wichtelwelt-Spielplatzbau aus Riegel am Kaiserstuhl herausgestellt.

Die Fa. Wichtelwelt-Spielplatzbau baut individuelle Holzobjekte für Spielplätze im Innen- und Außenbereich. Verbaut werden dabei ausschließlich heimische Hölzer aus der Region.

Die individuelle Gestaltung ist von Vorteil, da aufgrund vorhandener Leitungen auf dem Pausenhof nur bestimmte Flächen für die Aufstellung von Spielgeräten geeignet sind. Der aktuelle Planungsstand sowie weitere Ausführungen des Fördervereins können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Der aktuelle Planungsstand wurde dem Ortschaftsrat Eschbach in seiner Sitzung am 16.07.2026 durch die Mitglieder der Planungsgruppe des Fördervereins der Grundschule Eschbach vorgestellt. Einstimmig hat der Ortschaftsrat Eschbach dem aktuellen Planungsstand zugestimmt und die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit dem Förderverein für die weitere Detailplanung beauftragt. Die Beauftragung erfolgt durch die Gemeindeverwaltung unter Einhaltung der sicherheitstechnischen Vorgaben. Wie bereits zuvor ausgeführt beteiligt sich die Gemeinde Stegen mit einem Zuschuss i.H.v. 5.000 €. Die restlichen Kosten werden durch Mittel des Fördervereins gedeckt. Der Förderverein hat hierfür unter anderem eine Spendenkampagne ins Leben gerufen, wodurch bereits ein Betrag von fast 10.000 € gesammelt werden konnte. Die darüberhinausgehenden Kosten werden durch weitere Mittel des Fördervereins gedeckt. Der aktuelle Stand zur Finanzierung ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Die Detailplanung wird zwischen dem Förderverein der Grundschule Eschbach, der Bauverwaltung der Gemeinde Stegen und der Fa. Wichtelwelt-Spielplatzbau aus Riegel am Kaiserstuhl abgestimmt. Die finale Planung wird anschließend mit dem Spielplatzprüfer der Gemeinde Stegen hinsichtlich der sicherheitsrelevanten Vorgaben abgestimmt.

Unter dem Vorbehalt der Finanzierung der Spielgeräte und der Einhaltung der sicherheitstechnischen Vorgaben soll die Beauftragung der Spielgeräte durch die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit dem Förderverein erfolgen. Die vorliegende Planung ist mit dem Spielplatzprüfer der Gemeinde Stegen abzustimmen, um die Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Vorgaben zu gewährleisten und eine ordnungsgemäße Abnahme der Spielgeräte nach erfolgter Installation sicherzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Eschbach/ der Gemeinderat beschließt, die Anschaffung und Installation von Spielgeräten auf dem Pausenhof der Grundschule Eschbach auf Grundlage der vorliegenden Planung.

Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung mit der Beauftragung der finalen Planung der Fa. Wichtelwelt-Spielplatzbau aus Riegel am Kaiserstuhl für die Anschaffung und Installation von Spielgeräten auf dem Pausenhof der Grundschule Eschbach unter Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Vorgaben.

Die Gemeinde Stegen beteiligt sich finanziell mit den im Haushalt vorgesehenen Mitteln i.H.v. 5.000,00 €. Der Restbetrag wird durch die Mittel des Fördervereins der Grundschule Eschbach gedeckt.



Initiative “Schöner Schulhof” - Weiteres Vorgehen

Die Initiative Schulhofprojekt bedankt sich bei der Gemeinde Stegen sowie der Firma Wichtelwelt für die konstruktive Zusammenarbeit.

Das entwickelte Konzept zeigt, dass auch unter den gegebenen technischen Rahmenbedingungen ein hochwertiger und naturnaher Spielraum mit hohem pädagogischem Wert realisiert werden kann.

Aus Sicht der Initiative stellt der Entwurf eine überzeugende und tragfähige Grundlage für die weitere Planung dar.

Nächste Schritte:

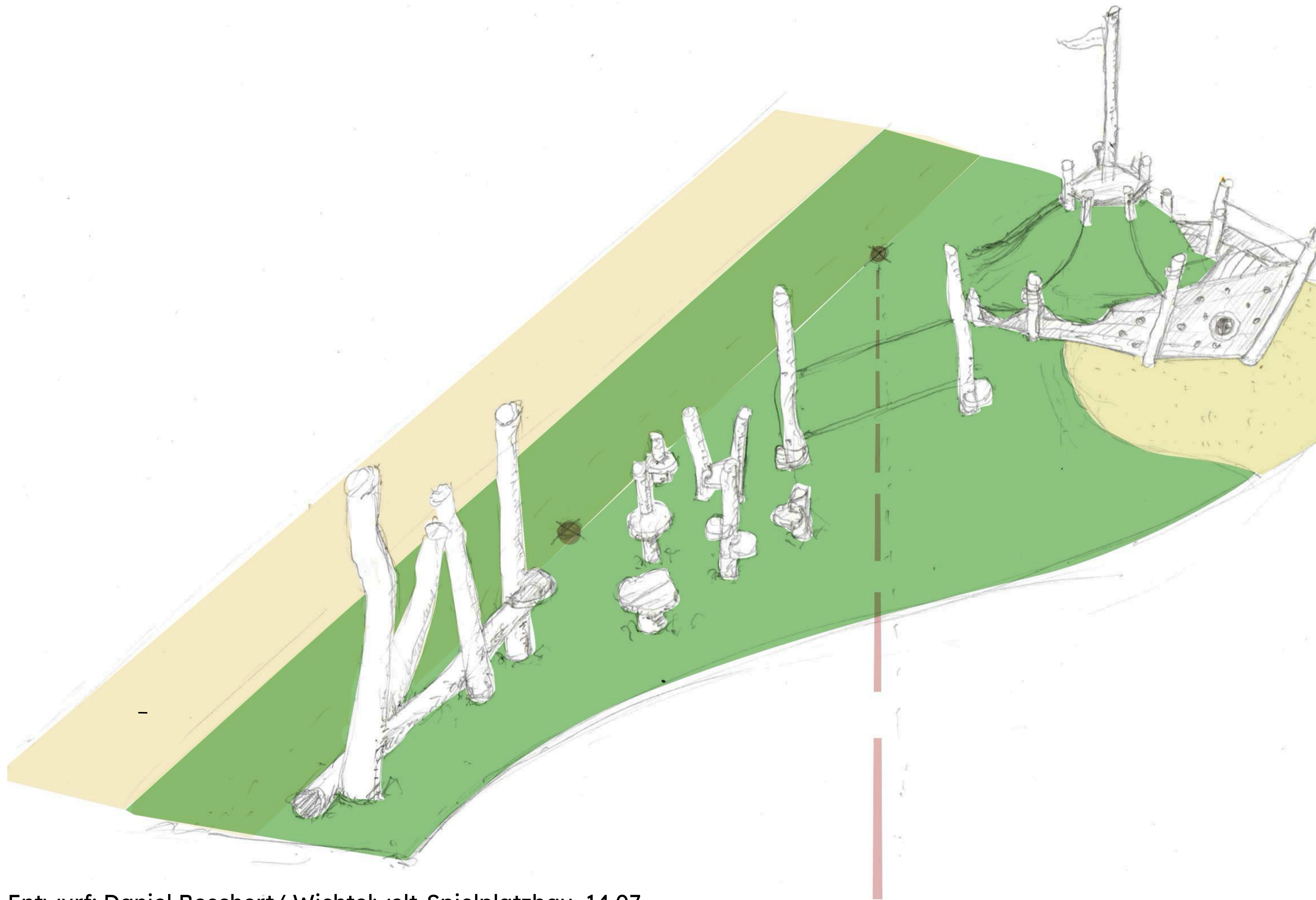
Bestenfalls Vor-Ort-Termin mit dem TÜV-Sachverständigen und Daniel Boschert, um eine “zentimetergenaue” Planung zu gewährleisten und den Entwurf ggfs. anzupassen (iteratives Vorgehen).

Ziel:

Ziel des iterativen Vorgehens ist ein aussagekräftiges Angebot auf Basis eines möglichst realistischen Entwurfs, um finanzielle Mittel zielgerecht und effizient einzusetzen.

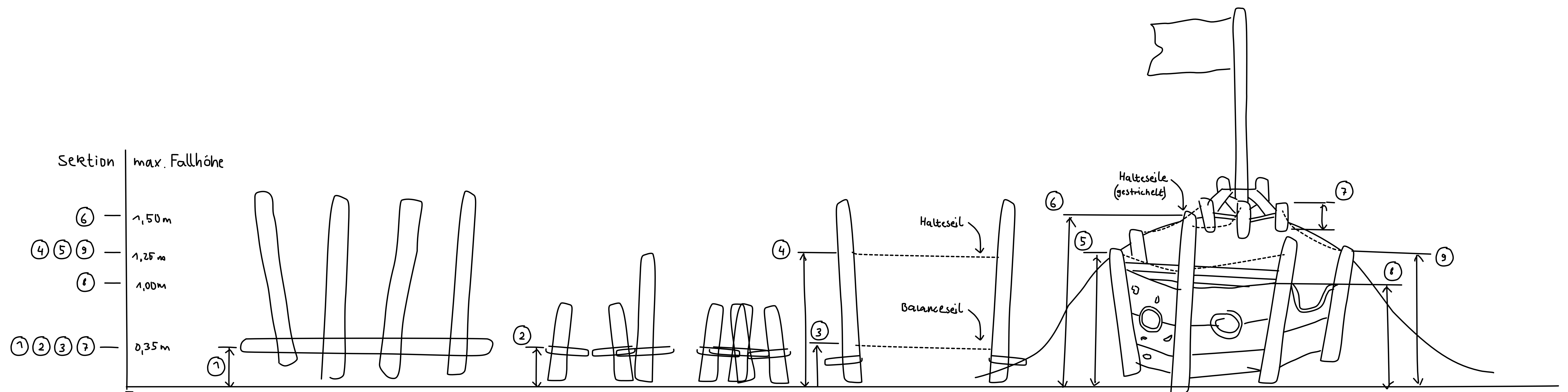
Danke an
alle Beteiligten 

Entwurf V1

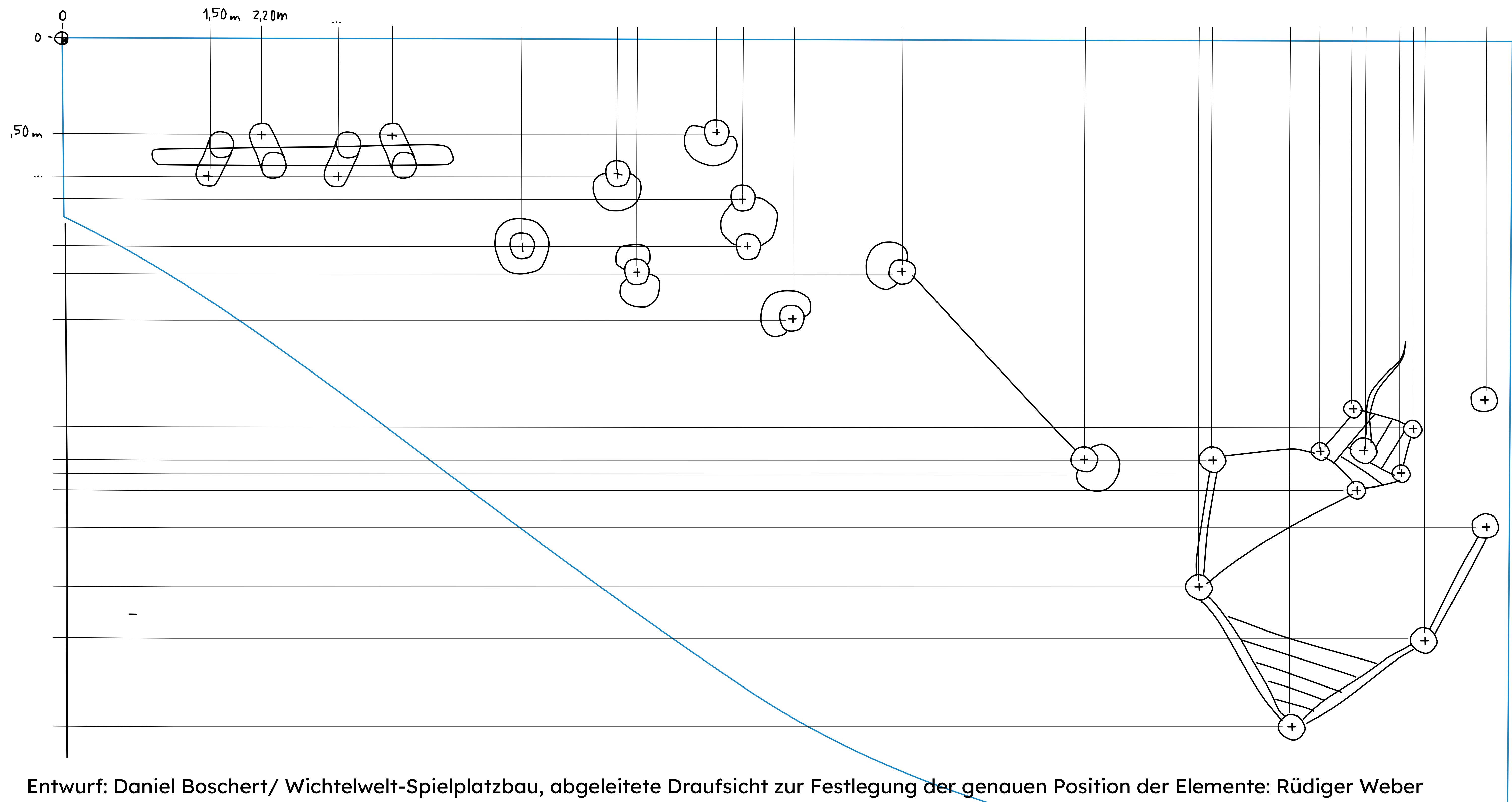


Entwurf: Daniel Boschert/ Wichtelwelt-Spielplatzbau, 14.07.

Seitenansicht



Draufsicht



Bewertung des Entwurfs

Stellungnahme der Initiative Schulhofprojekt Stegen

Im Rahmen der gemeinsamen Ortsbegehung am 06.07. konnten die technischen und räumlichen Randbedingungen zusammen mit der Gemeinde Stegen und der Firma Wichtelwelt umfassend betrachtet werden. Auf dieser Grundlage wurde das vorliegende Spielgerätekonzept von Daniel Boschert entwickelt (14.07.)

Aus Sicht der Initiative erfüllt der Entwurf die gemeinsam definierten Zielsetzungen in hohem Maße.

Besonders positiv bewerten wir, dass die vorhandene Fläche trotz ihrer technischen Einschränkungen sinnvoll und kreativ genutzt wird. Die geometrisch geschwungene Grundstücksform wird nicht als Nachteil verstanden, sondern als abwechslungsreicher Bewegungsparcours interpretiert. Dadurch entsteht ein klar strukturierter Spielablauf, der Kinder unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsstufen anspricht.

Der Entwurf verbindet unterschiedliche Bewegungsformen wie Balancieren, Klettern, Hangeln und Koordinieren zu einem stimmigen Gesamtkonzept. Die einzelnen Elemente steigern sich vom einfachen Balancierbereich über anspruchsvollere Seil- und Kletterelemente bis hin zur erhöhten Plattform und dem Schiff auf/am Hügel. Diese Abfolge schafft einen hohen Aufforderungscharakter und motiviert Kinder dazu, ihre motorischen Fähigkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Bewertung des Entwurfs

Besonders überzeugt uns die naturnahe Gestaltung mit Robinienholz. Sie fügt sich harmonisch in den bestehenden Schulhof ein und schafft einen zeitlosen Charakter, der sowohl gestalterisch als auch pädagogisch überzeugt. Gleichzeitig entsteht ein Spielraum mit hoher Aufenthaltsqualität, der nicht nur Bewegung ermöglicht, sondern auch zum Beobachten, Austauschen, Sitzen und gemeinsamen Spielen einlädt.

Auch die im Ortstermin definierten Rahmenbedingungen werden aus unserer Sicht sehr gut berücksichtigt. Die erforderlichen Sperrzonen für Leitungen bleiben respektiert, die Durchfahrt entlang der Halle wird freigehalten und die vorhandene Geländetopografie wird sinnvoll in das Spielkonzept integriert. Positiv hervorzuheben ist außerdem, dass die natürliche Erhöhung nicht als Hindernis betrachtet wird, sondern den räumlichen Höhepunkt der Anlage bildet.

Aus pädagogischer Sicht bietet das Konzept einen hohen Spielwert. Es fördert insbesondere Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Körperbeherrschung sowie die Fähigkeit, Risiken einzuschätzen und eigene Grenzen zu erfahren. Gleichzeitig entstehen zahlreiche Situationen, in denen Kooperation, gegenseitige Unterstützung und soziales Miteinander gefördert werden.

Auch wenn einzelne Details – beispielsweise hinsichtlich Barrierefreiheit oder sensorischer Spielangebote – im weiteren Planungsprozess noch ergänzt werden könnten, stellt der Entwurf aus unserer Sicht bereits heute eine sehr überzeugende Grundlage dar.

Aktuelle Zahlen (Stand 16.07.)

Konto Förderverein	1.890 Euro
Betterplace Kampagne (Online)	9.436 Euro
VdK Spende vom 14.07.	3.800 Euro
Gemeindezuschuss	5.000 Euro

gesamt 20.126 Euro